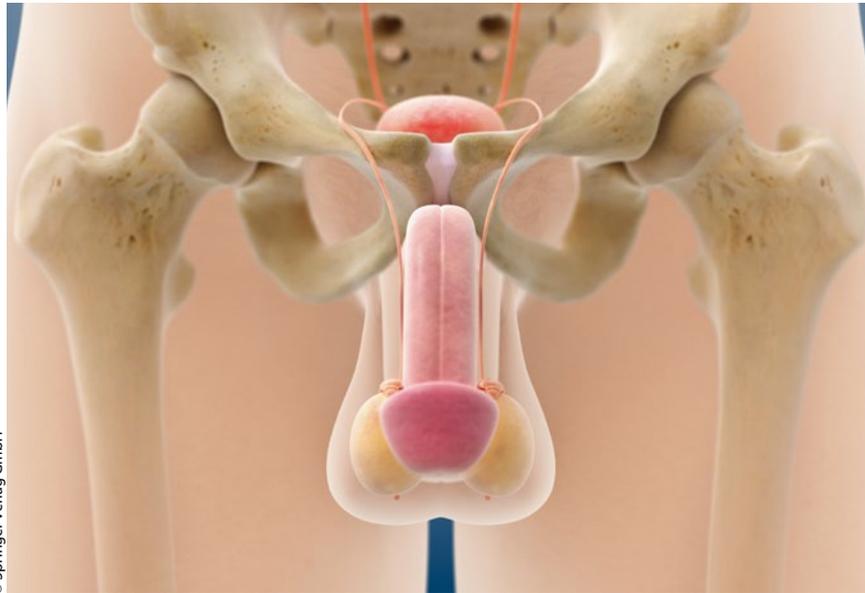


Verkürzter Penis nach Prostatektomie macht Männern zu schaffen

Gelegentlich klagen Männer nach einer Prostatektomie über einen verkürzten Penis. Ob dies von der Art der Therapie abhängt und mit der Therapiezufriedenheit korreliert, haben US-amerikanische Forscher genauer untersucht.



© Springer Verlag GmbH

Verkürzter Penis nach Prostatektomie: selten, aber möglich

Für Männer mit Prostatakarzinom ist bei der Wahl einer geeigneten Therapie auch wichtig, mit welchen urologischen und sexuellen Nebenwirkungen sie rechnen müssen. So haben Männer gelegentlich das Gefühl, dass nach der Therapie ihr Penis verkürzt ist. Wie häufig dieser Eindruck bei den einzelnen Therapien auftritt, haben nun US-amerikanische Onkologen ermittelt. Dazu befragten sie 948 Männer aus einem Register für Patienten mit biochemisch ermit-

teltem Prostatakarzinom-Rezidiv. Die Teilnehmer hatten also alle abnorm erhöhte PSA-Werte. Der Fragebogen enthielt unter anderem eine Liste mit möglichen Therapiekomplicationen, dazu zählte auch ein verkürzter Penis. Insgesamt kreuzten 25 (2,6%) der Teilnehmer an, dass sie nach der Therapie den Eindruck hatten, ihr Penis sei verkürzt. Am höchsten war dieser Anteil bei den Männern mit Prostatektomie: Hier hatten 19 von 510 (3,7%) über einen verkürzten

Penis geklagt, 6 von 225 Männer taten dies nach Androgendeprivation plus Radiotherapie (2,7%). Dagegen beschwerte sich keiner von den 213 Patienten mit alleiniger Radiotherapie über dieses Problem. Trotz der geringen Patientenzahlen waren die Unterschiede zwischen Patienten mit alleiniger Radiotherapie und den anderen beiden Gruppe statistisch signifikant.

Auffallend war zudem, dass diejenigen Männer, die einen verkürzten Penis angaben, viel häufiger als andere ihre Therapieentscheidung bereuten und auch sexuelle Probleme hatten. Allerdings war die Therapiezufriedenheit in der Gruppe mit Prostatektomie insgesamt am höchsten: Hier bereute ein Drittel weniger die Therapiewahl als bei alleiniger Radiotherapie.

Dass sich die Männer ihre Penisverkürzung nach einer Operation nicht nur einbilden, wurde in einer anderen Studie deutlich: So war das männliche Geschlechtsorgan einen Monat nach einer nervenerhaltenden Prostatektomie im Schnitt über einen halben Zentimeter kürzer als zuvor, was mit einer postoperativen Degeneration peniler Nervenfasern erklärt wird.

Fazit: Männer sollten vor einer Prostatektomie oder Androgendeprivation darüber aufgeklärt werden, dass sie ihren Penis verkürzen kann, wenngleich dies nur selten als Problem empfunden wird. Sind sich die Patienten des Risikos bewusst, kann eine spätere Unzufriedenheit mit dem Therapieergebnis eher vermieden werden.

Thomas Müller

Parekh A et al. Reduced Penile Size and Treatment Regret in Men With Recurrent Prostate Cancer After Surgery, Radiotherapy Plus Androgen Deprivation, or Radiotherapy Alone. *Urology* 2013; 81: 130–5

Hier muss der Dummy durch